

Erfahrungsbericht Tec de Monterrey – Campus Cuernavaca

Januar 2016 – Mai 2016

Vorbereitung

Nach der Zusage zu meinem Auslandssemester ging die Planung auch schon los. Flüge sind zu buchen, eine Unterkunft ist zu finden, Kurse sind zu wählen...und noch vieles mehr. Glücklicherweise konnten wir das Thema Visum relativ schnell abhaken, da man vorab nicht aktiv werden muss. Für das Semester benötigt man lediglich ein Touristenvisum (180 Tage), welches man bei der Einreise ins Land erhält. Eine geeignete Krankenversicherung zu finden ist jedoch etwas schwieriger. Meine Auslandsrankenversicherung schloss ich über die HanseMerkur ab.

Die Bewerbung an der Tec war erfreulicherweise unkompliziert, über ein online Portal musste man seine persönlichen Angaben ausfüllen, ähnlich wie bei der Bewerbung an einer deutschen Universität. Ein weiterer Teil des Verfahrens war das absolvieren eines Sprachtests. Dieser fand in Form eines online Tests und der Sprachaufnahme einer kurzen Geschichte auf spanisch statt.

Unsere Einführungswoche, welche verpflichtend war, fand in der 1. Januar Woche statt und bestand aus 4 Tagen in denen die Tec sich viel Mühe gab uns willkommen zu heißen. Neben Einführungsspielen zum kennen lernen, zeigte uns die Tec die Altstadt von Cuernavacan und Tepoztlan, brachte uns die ersten kulturellen Unterschiede näher und wir lernten unsere ersten mexikanischen und internationalen Mitstudenten kennen.



Unterkunft

Eine Unterkunft in Cuernavaca zu finden war nicht ganz so einfach. Die Liste mit Wohnmöglichkeiten, die wir von der Tec bekommen hatten war leider nicht mehr aktuell, was uns die Suche erschwerte. Wir hatten jedoch Glück und fanden einen Bungalow, der in einer privaten Wohnsiedlung auf dem Grundstück unserer Vermieterin stand. Ich teilte mir diesen mit einer Freundin aus Deutschland. Für rund 180€ (inkl. Nebenkosten) hatten wir eine super Unterkunft, mit Pool und einem riesigen Garten.



Von der Tec aus wurde uns kein Platz im Studentenwohnheim angeboten, was jedoch aufgrund der Lage der Tec gar kein Problem war, da diese außerhalb Cuernavacas liegt. Um eine bestmögliche Entscheidung zu treffen, empfehle ich dennoch vor Ort sich seine Optionen anzusehen und dann zu entscheiden.

Studium an der Gasthochschule

Die Tec als Universität für ein Auslandssemester ist definitiv eine super Wahl!! Da diese in Cuernavaca etwas kleiner ist, war der Anschluss zu unseren mexikanischen Kommilitonen schnell geschaffen.

In den Kursen an der Tec hat man Anwesenheitspflicht, darf jedoch von Kurs zu Kurs unterschiedlich 3-6-mal fehlen.

Der Schwierigkeitsgrad ist hier etwas niedriger als der, der Viadrina, jedoch muss man aktiver während des Semester mitarbeiten. Es gibt unzählige Projekte und Hausaufgaben, die viel Arbeit und Zeit in Anspruch nehmen.

Sobald man von der Tec die erste Kursliste bekommen hat, kann man für genauere Beschreibungen der Kurse den jeweiligen Kurs-Code in Verbindung mit ITESM im Internet eingeben und bekommt auf spanisch und englisch genaue Beschreibungen dieser.

Bezüglich der Prüfungen ist zu sagen, dass es 3 Zwischenprüfungen und 1ne Endprüfungen im Semester gibt. Zudem schreiben einige Professoren zwischendurch Tests.

Des Weiteren, gab es das Angebot einen Sprachkurs zu belegen, ich habe mich dagegen entschieden, viele haben den Kurs jedoch besucht und empfanden ihn als sehr gut und hilfreich.

Die Betreuung an der Tec war sehr gut. Unsere Ansprechpartnerin war stets hilfsbereit und hat uns mit allen Angelegenheiten super weitergeholfen.

Ich kann die Tec und Cuernavaca jedem nur ans Herz legen, da man sehr schnell Anschluss findet und auch die Professoren sehr gut und unglaublich hilfsbereit sind. Zudem ist Cuernavaca eine unglaublich schöne, kleine Stadt in der man sich nur wohlfühlen kann.

Welche Kurse haben Sie belegt?

An der Partneruniversität besuchte Kurse
Forecasting for Decision Making (Statistik II)
Regional Business Development
International Business Intelligence
Strategic Prospective
Communication and Globalization

Alle Kurse die ich an der Tec belegt habe kann ich nur weiterempfehlen, da sie sehr interessant waren!

Alltag und Freizeit

Unser Alltag in Cuernavaca bestand aus einer 4 tägigen Universitätswoche und dem Erkunden der Stadt, wenn wir nicht gerade auf Reisen waren.



Die Lebenshaltungskosten in Cuernavaca betragen ca. 400-500€ pro Monat, abhängig von dem jeweiligen Lebensstil. Ein großer Faktor sind die regelmäßigen Kosten für Taxis zur Universität. Pro Fahrt haben wir ca. 65 pesos bezahlt, da wir zu dritt gefahren sind konnten wir diese Kosten relativ gut aufteilen und so etwas

reduzieren. Da die öffentlichen Verkehrsmittelnetze in Mexiko bei weitem nicht so gut ausgebaut sind wie in Deutschland, sind Taxis das übliche Fortbewegungsmittel.

Cuernavaca ist eine sehr schöne Stadt mit einem wunderbaren Markt, der typisch mexikanische Kleidung, Schmuck und Souvenirs verkauft. Ich kann Cuernavaca jedem nur empfehlen, eine bessere Stadt hätte ich mir für mein Auslandssemester nicht vorstellen können.

Sportangebote sind an der Tec vielseitig und kostenlos. Ich habe während meines Semesters Salsa und Pilates belegt, was viel Spaß gemacht hat.

Fazit

Abschließend kann ich nur sagen, dass die Tec in Cuernavaca eine super Entscheidung war.

Das Klima in Cuernavaca ist wunderbar, die ersten Monate etwas frischer (Januar bis März), in denen man schon mal einen Pullover braucht, aber das vergeht relativ schnell und man befindet sich in einer wunderbar warmen Stadt in der wirklich der ewige Frühling herrscht.

Es ist schwer zu sagen was meine schlechteste Erfahrung war, da es eigentlich kaum negatives zu nennen gibt. Das einzig negative was mir in Mexiko wiederfahren ist, war meine Lebensmittelvergiftung. Diese habe ich mir nicht, wie die meisten jetzt wahrscheinlich denken, an einem der unzähligen Straßenstände zugezogen, sondern tatsächlich in einem Restaurant. Aber auch diese Erfahrung hat mich nicht davon abgehalten alles zu probieren was es hier so leckeres gibt.

Mir hat mein Auslandssemester unglaublich gut gefallen. Neben der Universität ist auch das Reisen nicht zu kurz gekommen. Trips nach Baja California, auf die Yucatan Halbinsel oder auch an andere Strände und in andere Städte waren ein Traum. Das gesamte Semester war eine unglaubliche Erfahrung. Meine schönsten Erlebnisse waren das schwimmen mit Seehunden und Walhaien in la Paz, Baja California und das Schwimmen mit Schildkröten in Akumal, Quintana Roo.

An der Uni war es einfach das gesamte Klima, die mexikanische Art und die Freundschaften die man gefunden hat!



Verbesserungsvorschläge/Feedback

Mein einziger Verbesserungsvorschlag ist die anfängliche Informationsversorgung. Meiner Meinung nach sollte man früher über die Kurse die man belegen kann informiert werden, da dies bei uns relativ spät ankam und wir dadurch anfänglich Probleme bei der Kurswahl hatten.